

Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „Glubberer_69“ vom 29. November 2012, 11:52

Neubau mittels einem langfristig ausgelegtem Sponsoring mit einem ansässigen Traditionsunternehmen inclusive aufgelegtem Kapitalanlagefond... 😎 plus Fananleihe. Wenn 6 Mio fürs NWLZ gehen, geht auch mehr für ein neues, reines Fussballstadion...

Abzahlung in 20-30 Jahren. Danach ist alleiniger Besitzer der 1.FCN. Dann keine Miet-/Tilgungsaufwand mehr, lediglich Instandhaltungskosten. Bei Neubau sollte das Konzept hierfür auf Nachhaltigkeit ausgelegt sein.

Als Besitzer des eigenen Stadions hätte der Club die Möglichkeit auch mal das Objekt mit einer Hypothek zu belasten, falls es mal wo klemmt. Mit Grundschuld als Sicherheit gibts günstige Zinsen am Markt und Banken knallen einem nicht die Tür vor der Nase zu.

Umbau lehne ich ab, solange die Besitzverhältnisse gleich bleiben. Im Moment ist die Stadt alleiniger Besitzer. Club trägt die Umbaukosten und hat sich aber dadurch keinerlei Mehrbesitz geschaffen.

Wäre genauso, als wenn ich die Wohnung eines anderen Eigentümers von Bruchbude auf Traumvilla umbau und weiter Miete zahle. Mehrwert ist geschaffen für den Besitzer. Der kann das Objekt beleihen, der Mieter nicht!